

Gedächtnisprotokoll:

Anwesend 4 Prüferinnen

1. **Prüferin:** Ein Patient kommt das erste Mal in ihre Praxis, wie gehen sie vor?

**Antwort:** Karteikarte mit Namen, Geb. Datum, Anschrift, Tel. Nr. , Arzt, Bezugsperson und Notfallnr. anlegen. Dann frage ich den Patienten, was führt sie zu mir o. wie kann ich ihnen helfen? Patient erzählen lassen und schon durch äußeres Erscheinungsbild, Mimik, Antrieb, Art der Erzählung u. Gefühlsäußerungen, ersten Eindruck gewinnen. Danach Elementarfunktionen erfragen.

**Frage:** Welche gibt es.

Habe alle aufgezählt und zusätzlich vegetative, wie Kopf o Bauschmerzen, Schwitzen, Zittern, Herzrasen erwähnt.

**Frage:** Was noch und diese Frage folgte dann bestimmt noch 3 mal es kann auch 4 mal gewesen sein. Obwohl ich bereits erwähnt hatte, dass es vielleicht auch ein NF sein könnte, z. B. eine Gesichtshälfte hängt, dann evtl. Schlaganfall, oder Druck auf der Brust und Schmerzen im linken Arm, dann evtl. Herzinfarkt oder trockenes strohiges Haar und frieren, dann evtl. endokrine Erkrankung, oder Zittern und Schwitzen evtl. Abhängigkeit/Entzugssyndrom. Außerdem habe ich noch Symptome v. Panikattacke und Dissoziativer Störung genannt. Erbrechen und Durchfall habe ich auch gesagt.

**Frage:** Was noch.

Mir ist nichts mehr eingefallen. War nicht schlimm.

**Frage:** Patient kommt mit suizidalen Gedanken zu ihnen. Was nun?

Krisenintervention. **Prüferin:** ist akut Suizidal. Selbsteinweisung empfohlen. Will er nicht. Schweigepflichtentbindung und Familie hinzuziehen. Bringt nichts.

Ja dann Psych KG und Zwangsunterbringung. Habe ich noch erklärt und dann ging es an die nächste Prüferin.

2. **Prüferin hatte ein Fallbeispiel.** Junge Kripobeamtin hatte vor 3 Monaten ihren ersten Leichenfund. Seit dem leidet sie unter Schlafstörungen, zieht sich zurück, liest alles über Tod, hat sich einige Bücher zum Thema Tod gekauft und ist krank geschrieben. Wenn sie duscht sieht sie Blut aus ihrem Abfluss kommen. Was machen sie.

**Antwort:** Psychopath. Befund erfragen. Habe einige Fragen gestellt z. B. Alpträume, Flashbacks, Stimmung, frühere Probleme, Früherwachen usw.

Prüferin hat dann irgendwann nach meiner Verdachtsdiagnose und den Diff. Diagnosen gefragt.

Als Diff. Diagnose habe ich PTBS und Anpassungsstörung genannt und meine Verdachtsdiagnose war eine wahnhaftige Störung.

**Frage:** Was machen sie mit ihr.

**Antwort:** Die Patientin braucht dringend Medikamente, deshalb motiviere ich sie einen Termin beim Psychater zu vereinbaren. Der wird ihr wahrscheinlich NL verschreiben. Es kann auch sein, dass die Patientin stationär behandelt werden muss.

**Frage:** Pat. bekommt erst in 6 Monaten einen Termin. Was machen sie mit ihr?

**Antwort:** Ich kann nur supportiv helfen und engmaschige Termine zur Überprüfung der Suizidalität machen.

Was noch?

Die Prüferin wollte nochmals von mir hören, dass es auch die Möglichkeit der stationären Behandlung gibt. Habe ich aber nicht noch mal gesagt. War aber trotzdem o. k.

3. **Prüferin: Frau Oberstraß „Zwang“ Mehr hat sie nicht gesagt.**

Ich habe alles über Zwang erzählt (hier ist es hilfreich, wenn ihr euch vorher ein System aneignet, dass ihr bei der Prüfung einhalten solltet).

Bei meiner Aufzählung habe ich die anankastische P-Strg. genannt. Die musste ich auch näher erklären und die Unterschiede und auch Wahnerkrankungen.

**Frage:** Welche Therapie?

**Antwort:** Kombi aus Pharmakotherapie und VT.

**Frage:** Wie siegt es mit dem Therapieerfolg aus?

**Antwort:** Eher schlecht, oft chronisch, Symptome können gemildert werden, aber nicht vollständig geheilt werden.  
Hören wollte sie, dass es bei Zwang jahrelang dauert um überhaupt Erfolge zu erzielen. War aber mit meiner Antwort auch zufrieden.

Das Ganze hat ca. 40 Minuten gedauert. Es kam mir aber kürzer vor und die Stimmung war konstant gut und oft auch heiter.

Nach kurzer Zeit vor dem Prüfungsraum wurde ich wieder hinein gebeten und mir wurde mitgeteilt, dass ich bestanden habe. Wieder sehr heitere Stimmung.

Danach haben wir noch 10 Minuten über meinen beruflichen Werdegang und meine Zukunftspläne gesprochen. Die Protokollführerin hat sich erkundigt in welcher Schule ich die Ausbildung gemacht habe, weil sie alle von meinem Wissen beeindruckt waren. Hat sich den Namen der Schule und des Inhabers aufgeschrieben.

**Also ihr seid alle in der richtigen Schule und ich wünsche euch viel Erfolg für die Prüfung.**

**Lieber Tolga danke, dass du mir geholfen hast zu wachsen und meinen Traum zu leben.**

**Liebe Grüße  
Susanne**